



ekwal

Mit Bildung die Welt verbessern
Jahresbericht 2018

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du
verwenden kannst um die Welt zu ändern“

Nelson Mandela

Vorwort

von Stefanie Brenner

2018 war ein unglaublich bewegendes Jahr. Es war die Geburtsstunde unseres Vereins ekwal. Wir fünf Vorstandsmitglieder stellten in diesen wenigen Monaten in Kenia sehr viel auf die Beine und dank unseres beruflichen Know-hows gestalteten wir in der Schweiz einen professionellen Auftritt.

Durch meine jahrelange Arbeit und Begleitung von Bildungsprojekten in Südafrika, Kenia und Argentinien sah ich immer mehr hinter die Kulissen. Ich hinterfragte und recherchierte, was der Ursprung der zahlreichen Missstände in diesen Ländern war. Das Konsumverhalten der “entwickelten” Länder trägt leider ihren grossen Teil dazu bei. Die Produktion von Konsumgütern muss immer günstiger und schneller erfolgen. Oft unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und unter Einsatz unzähliger Chemikalien. Menschen ohne Bildung in Entwicklungsländern kennen ihre Rechte zu wenig und arbeiten oft stundenlange mit Niedrigstlöhnen in irgendwelchen Fabriken und werden ausgenutzt.

Genau hier wollte ich ansetzen. Junge Erwachsene, welche eine gute Bildung haben, verfügen über Berufsperspektiven und sind mutiger, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Leider gibt es in vielen Ländern immer noch eine grosse Anzahl von Analphabeten oder Mädchen, die nie eine Sekundarschule besuchen können und von ihren Eltern viel zu früh verheiratet werden.

„2018 passierte so einiges: Wir haben ekwal gegründet, ein nennenswertes Bauprojekt gestartet, 65 Mitglieder gewonnen, sind nach Kenia gereist und immer noch voller Ideen!“

Stefanie Brenner, Vorstand ekwal



Als ich 2016 in Ukunda in der Shine School miterlebte, wie die Primarschule kurz vor dem Aus stand, wollte ich

mich unbedingt aktiv für den Erhalt der Schule einsetzen. Zurück in der Schweiz reifte diese Idee und ich suchte in meinem Freundes- und Bekanntenkreis nach Leuten, die sich ebenfalls aktiv für eine gerechtere Zukunft einsetzen möchten. Im März 2018 organisierte ich einen Workshop mit Freunden und Bekannten, um zu erarbeiten, wie ein solches Unterstützungs-Projekt am besten auf die Beine gestellt werden kann. Mit Erfolg, denn nach dem Workshop waren wir eine Gruppe von fünf Personen, welche sich aktiv für die Schule in Ukunda engagieren wollte.

Durch den Tatendrang unseres Vorstands erreichten wir bereits im ersten Jahr sehr viel: Das provisorische Schulgebäude wurde auf einem neuen Grundstück erstellt und der Schulbetrieb gesichert. Im Herbst haben wir dann bereits den Grundstein für die drei ersten neuen Klassenräume gelegt.

Es ist unglaublich inspirierend und schön, dass unsere Arbeit in Kenia, aber auch in der Schweiz, Früchte trägt. Wenn sich einige motivierte Personen zusammentun, kann sehr einfach und schnell Grosses entstehen.

Stefanie, Präsidentin Verein ekwal, im März 2019

ekwal in Kenia

Zu Beginn fokussiert sich unsere Vereinsarbeit auf ein Projekt in Ukunda, eine Autostunde südlich von der bekannten Hafenstadt Mombasa entfernt. Wir wollen bewusst mit einem Projekt starten und erst mit der zunehmenden Erfahrung weitere Projekte realisieren.

Der Verein ekwal hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Bau einer Schule in Ukunda einen Beitrag zur weltweiten Bildung zu leisten. Dank Bildung lernen Kinder, wie sie gesund bleiben, sich auszudrücken und werden selbstbewusster. Letztendlich finden sie einen Zugang zum Arbeitsmarkt.



Warum die Shine School?

Die Shine School in Ukunda stand kurz vor dem Aus. Das Grundstück, auf welchem die Shine School vor vier Jahren aufgebaut wurde, wechselte den Besitzer. Der Eigentümer wollte das Land für profitablere Zwecke nutzen. Die Schule musste also weichen. Zudem benötigte das Schulgebäude, welches mehr einer zusammengezimmerten Baracke glich, dringend Renovationsarbeiten. Einerseits, um den Kindern einen angenehmen Schulbesuch zu ermöglichen und andererseits, um Platz für weitere Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Aufgrund der unklaren Eigentumsverhältnisse, konnten auch einfachste Reparaturarbeiten nicht erledigt werden. Glücklicherweise fand der Schuldirektor Daniel Kiura nach einigen Anläufen ein neues Grundstück, welches nun offiziell der Shine School gehört.



Unser Verein ekwal baut in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Schuldirektor Daniel, den Fachleuten vor Ort und weiteren Partnern eine neue Schule auf. Geplant ist ein permanentes Schulhaus, in welchem drei Kindergartenklassen und sechs Schulklassen unterrichtet werden. Der gute Ruf der Shine School hat sich in der Region rasch herumgesprochen und somit kamen im neuen Schuljahr über 120 Kinder mehr zum Schulantritt. Aktuell werden 260 Kinder in der Schule unterrichtet und gefördert (Stand März 2019).

In den geplanten Klassenräumen können sich die Schülerinnen und Schüler vollumfänglich dem Unterrichtsstoff widmen, ohne durch Regen, übermäßiger Hitze und Insekten abgelenkt zu werden. Die Köchin Mama Elpinah bereitet den Schülern täglich ein Mittagessen und eine gesunde Zwischenverpflegung zu. Im neuen Schulhaus sind ausserdem hygienische sanitäre Anlagen vorgesehen, was am alten Ort gänzlich fehlte.

Besuch Oliver in Ukunda

April 2018

Oliver reiste im April nach Ukunda. Er besuchte das neue Landstück, wohin die Schule nach wenigen Wochen hinzog. Der Besuch war eine gute Gelegenheit für Oliver, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen und Daniel sowie weitere Personen kennenzulernen. ekwal ist es wichtig, dass wir die Verhältnisse vor Ort verstehen und einen regen Austausch mit der Shine School pflegen.

„Nach meinem erstmaligen Besuch im April 2018 in der Shine School war mir klar, dass ich mich in irgendeiner Form engagieren will. Umso mehr freut es mich, nun auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückzuschauen. Die Solidarität und die netten Worte der Spender und Mitglieder erwärmen mein Herz.“

Oliver Saiger , Vorstand ekwal

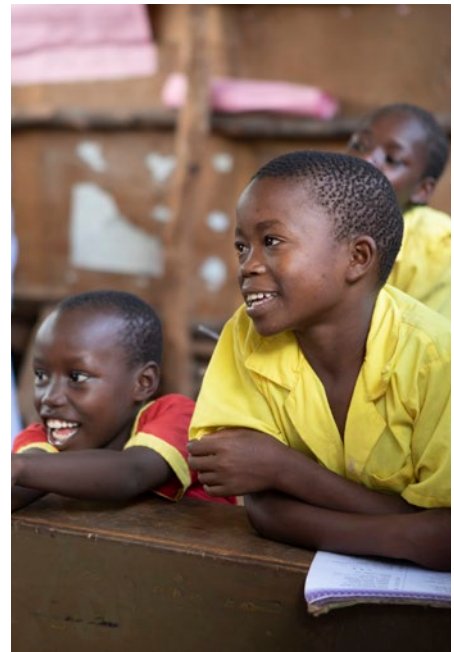


Provisorisches Gebäude

Juni 2018

Als erste Sofortmassnahme, damit die Schülerinnen und Schüler auf dem neuen Grundstück überhaupt unterrichtet werden können, baute ekwal im Juni 2018 mit den ersten Spenden ein provisorisches Schulgebäude. So ist gewährleistet, dass die Kinder an einem angemessenen Ort unterrichtet werden, bis für den permanenten Bau genügend finanzielle Mittel gesammelt sind.

Trotz Wellblech-Wänden und -Dächern werden hier rund 260 Kinder in neun Klassen (drei Kindergarten- und sechs Primarschulräume) unterrichtet. Das Gebäude bietet Schutz vor starken Regenfällen und gleisender Hitze.



Besuch Karen, Stefanie und Milan in Ukunda

Oktober 2018

Glücklicherweise fiel der Baustart der ersten Klassenzimmer genau in die Phase, als Karen, Stefanie und Milan in Kenia weilten. Karen verbrachte zwei Wochen in der Shine School, Milan und Stefanie waren vier Wochen vor Ort. Die Grundsteinlegung war ein emotionaler Höhepunkt für die drei.

Vor allem die ersten zwei Wochen waren sehr intensiv. Die Besprechungen mit dem Architekten, dem Bauunternehmer, den Projektpartnern aus Kenia oder dem Schuldirektor Daniel in chaotischen "Büroräumen" in Ukunda oder direkt auf dem Schulgelände auf wackeligen Plastikstühlen waren meist sehr abenteuerlich und keineswegs mit Business Meetings in der Schweiz zu vergleichen. Zudem haben wir ein kenianisches Bankkonto für den einfacheren und günstigeren Geldtransfer eröffnet.

„Für mich ist es sehr wichtig, dass wir regelmässig das Projekt vor Ort besuchen, um aus erster Hand zu erfahren, wie der Bau voranschreitet und wo wir den Fokus legen sollten. Mein Besuch an der Shine Schule hat mir extrem viele wichtige Inputs für die weitere Arbeit von ekwal gegeben.“

Karen Yee, Vorstand ekwal



Die Meetings und die Einhaltung der Bauvorschriften waren sehr wichtig, denn die private Shine School muss vom kenianischen Staat offiziell als Primarschule anerkannt werden. Wie in der Schweiz herrschen auch in Kenia bürokratische Verhältnisse. So wurde die erhaltene Offerte für die ersten drei Kindergartenräume x-mal korrigiert, nachgerechnet und verglichen.



Aber auch für Projekte mit den Kindern und glückliche Stunden in der Schule blieb neben der ganzen Organisation noch Zeit. Gespräche mit den Eltern, der Köchin, den Kindern und Lehrern sind unglaublich wertvoll und helfen uns, am richtigen Hebel anzusetzen. Viel zu schnell und mit Wehmut mussten wir dann auch wieder Abschied von Kenia nehmen.



Baustart Klassenzimmer

Oktober 2018

Als wir gegen Oktober genügend Spenden sammeln konnten, stand die erste Bauetappe der richtigen Schulzimmer aus Stein und Beton bevor. Diese sind für die Jüngsten der Shine School geplant, nämlich für die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler. Die drei- bis sechsjährigen Kinder können so frei von spitzen Steinen im Erdboden spielen und lernen. So ist die Hygiene gewährleistet. Mit den neuen Klassenzimmern haben auch mehr Kinder in den Räumen Platz. So können die Lehrer der Shine School schon bald mehr Kinder zu vergleichsweise sehr günstigen Schulgebühren unterrichten.

Die Kosten für ein Kindergartenzimmer betragen rund CHF 8'300.-. Darin inbegriffen sind ein massiver Boden mit Steinplatten, Betonwände, Fenster sowie ein robustes Dach. Das Gebäude wird dank der massiven Bauweise viele Jahrzehnte überstehen.

Glücklicherweise verlief der Bau (im Gegensatz zu den vorgängigen Besprechungen) sehr effizient und problemlos. Sobald die grosse Geldsumme bezahlt wurde, ging alles extrem schnell. Begonnen wurde mit dem Fundament und schon bald folgten die Wände und das Dach.



Umweltwoche

Oktober 2018

Die Shine-School liegt rund 15 Gehminuten vom Meer und der wunderschönen Stränden entfernt. Ohne funktionierendes Entsorgungssystem gelangt der gesamte Abfall ins Meer und belastet somit die Umwelt.

Wir haben die Zeit in Kenia genutzt, um in den Klassen 3 bis 6 die Problematik spielerisch aufzuzeigen. Auf Worte sind natürlich Taten gefolgt: Beim Cleaning (Einsammeln von herumliegendem Abfall) von der Shine School bis zum Strand haben wir insgesamt 35 Säcke (sortiert nach Plastik, Glas, Metall, Papier und Flip-flops) gefüllt. Ein Start-up, welches ein Recycling-System an der Küste aufbaut, hat die Säcke abgeholt und verwertet den Abfall in kostbares Recycling-Gut.

Und dann wurden wir alle kreativ! Ein lokaler Künstler zeigte den Schülern, wie sie aus gesammeltem wertlosem Abfall tolle und einzigartige Kunststücke erstellen konnten. Wunderschöne Fingerringe, Armreifen und dekorierte Blumenvasen waren das Resultat.



Neue Kochstation für Mama Elpinah

Oktober 2018

Täglich für 260 Kinder auf offenem Feuer zu kochen, kann ganz schön anstrengend und gesundheitsschädigend sein. ekwal hat der 63-jährigen Köchin Mama Elpinah eine neue Kochstation inkl. Kamin ermöglicht. Traditionell wird in den ländlichen Gemeinden Kenias auf offenen Feuerstellen gekocht. Auch in der Shine School bereitet die Köchin Mama Elpinah zwei Mahlzeiten pro Tag für alle Kinder und Lehrer zu. Die offene Kochstelle benötigt nicht nur Unmengen an Feuerholz aus den umliegenden Wäldern, sondern verursacht auch eine hohe Rauchbelastung, welche die 63-jährige Frau den ganzen Tag einatmet.

Da wir den Bau von den Schulzimmern priorisieren und die neue Küche erst gegen Ende der Bauzeit entsteht, haben wir von ekwal als erste Sofortmassnahme eine Kochstation für Mama Elpinah erstellt. Dank der neuen Kochstation ist die Innenraumluft von deutlich besser Qualität, was Atemwegs- und Augenkrankheiten der Köchin vorbeugt. Dieses kleine Projekt hat CHF 380.- gekostet.



Projektpartner vor Ort

Die belgische Nonprofit-Organisation Sunshine4Kids realisiert bereits seit über acht Jahren Schulhausprojekte in der Region Ukunda. Kennengelernt hat Stefanie die beiden Hauptpersonen hinter Sunshine4Kids, Pascale und Philippe, im Jahr 2016.

Dank ihnen haben wir gute und vertrauenswürdige Kontakte in Ukunda, die uns bei Fragen immer grosszügig Rat geben.

Zusammen mit Sunshine4Kids bauen wir das neue Schulgebäude. Finanziert wird jeweils dann, wenn genug Spenden für ein neues Klassenzimmer gesammelt wurde. So konnten wir uns die Kosten für die ersten drei Klassenzimmer aufteilen; 1/3 bezahlte ekwal und 2/3 übernahm Sunshine4Kids.

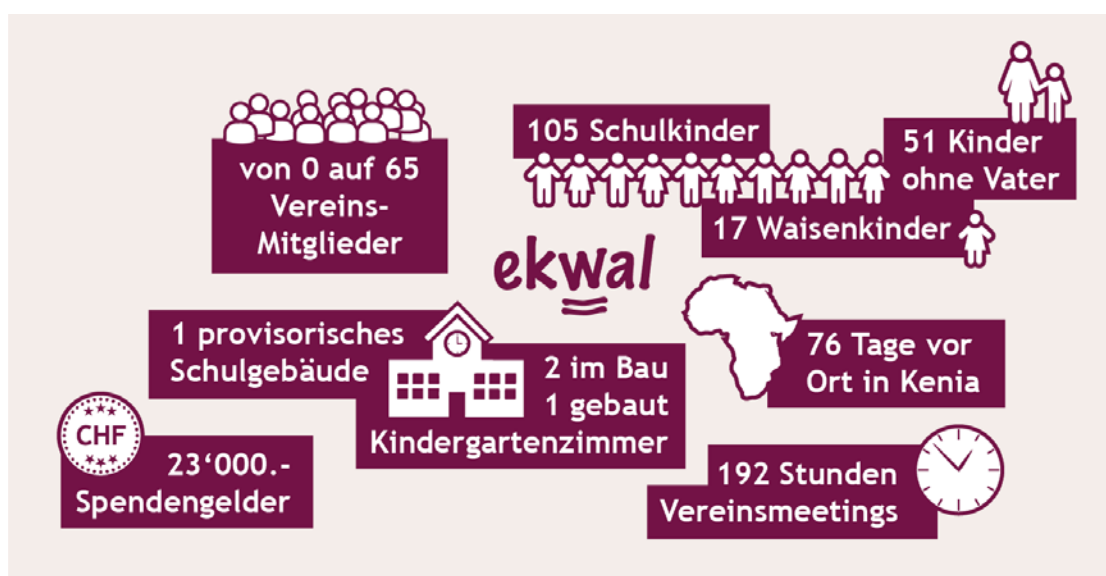
„Dank der Erfahrung anderer Organisationen können wir viel lernen und mögliche Fehler gekonnt umgehen. Die Zusammenarbeit ist wichtig und schätzen wir sehr.“

Milan Rohrer, Vorstand ekwal



ekwal in der Schweiz

Die Arbeit in Kenia ist ohne funktionierenden Verein und freiwilliges Engagement nicht möglich. In den nächsten Kapiteln erfährst du, wie unser Verein aufgebaut ist und mit was für Fundraising-Aktionen Spenden für Kenia gesammelt wurden.



Jahresbilanz Ende 2018

Vorstand

Ehrenamtliche Arbeit

Wir sind fünf Freunde, die sich zusammengetan haben, um mit unseren unterschiedlichen Werdegängen, Erfahrungen und Stärken ein Ziel zu verfolgen. Der Vorstand von ekwal besteht aus:

- Stefanie Brenner
- Oliver Saiger
- Milan Rohrer
- Karen Yee
- Natalie Covos

Die gesamte Arbeit für ekwal basiert auf ehrenamtlicher Arbeit und es gibt keine finanzielle Entlohnung. **Damit die Spenden so effizient wie möglich für die Projekte in Kenia eingesetzt werden, zahlen wir sämtliche Kosten für Flüge, Unterkünfte, Verpflegung etc. für Projektbesuche aus privater Tasche.** Zudem sind wir bemüht, die meisten Spesen (z.B. Webseite Gebühren, Porto, Flyer, Visitenkarten etc.) selbst zu übernehmen.

Vereinsgründung - etwas tun statt nur darüber zu sprechen

3. Mai 2018

Im April des vergangenen Jahres haben wir uns zum ersten Mal zu einem Meeting getroffen. Einige von uns haben sich schon besser oder auch nur flüchtig gekannt, andere noch gar nicht. Was uns alle verbindet, ist der Wille, aktiv etwas an den unzumutbaren Verhältnissen in anderen Ländern, insbesondere auf dem afrikanischen Kontinent, zu ändern. Schnell war klar, dass sich da junge Menschen zusammengetan haben, die wirklich etwas leisten wollen.

Am 3. Mai 2018 haben wir den Verein ekwal offiziell gegründet, inklusive Statuten, Prosecco und extrem viel Motivation!



Unser Name setzt sich aus den Worten „equal“ (gleichwertig) und „Kwale“ zusammen. Equal bedeutet für uns, dass jede Person eine gleiche Chance in seinem Leben verdient hat. Wir setzen dies mit Projekten in den Bereichen Schulbildung, Empowerment und Umweltbildung in der Region Kwale, Kenia um.

ekwal = equal + kwale

Hohe Professionalität als Voraussetzung

Der relativ bunt durchmischte Vorstand trifft sich einmal im Monat zu einem Meeting, um jeweils die weiterführende Richtung zu bestimmen. Die anstehenden Aufgaben werden jeweils einer Person zugeteilt

und dann autonom erledigt. Somit kommen wir effektiv und schnell vorwärts. Eine grosse Erleichterung ist die Tatsache, dass wir Grafiker, Marketingfachleute und Kommunikationsexperten im Team haben. Mit der richtigen Wortwahl und einer klaren Strategie, lassen sich die Menschen einfacher für eine Sache begeistern. Der junge, frische und hochprofessionelle Auftritt ist uns allen sehr wichtig.

„Während meiner Südafrika-Reise erlebte ich den direkten Vergleich zu unserem exzellenten Bildungssystem in der Schweiz. Darum setze ich mich mit ekwal dafür ein, Kindern in Kenia die Chance auf Bildung zu ermöglichen und somit meinen kleinen Teil für eine gerechtere Welt beizutragen.“

Natalie Covos, Vorstand ekwal



Wir haben unsere Kreativität für unsere Web-

lassen, stehen im wöchentlichen Kontakt mit Daniel in Kenia, hürnen an neuen Ideen, tauschen uns aus und last but not least: Sammeln fleissig Spenden für unser erstes grosses Projekt.

seite und Social Media-Kanäle spielen



Yoga

Yoga für einen guten Zweck seit Juli 2018

Die zertifizierte Yoga-Lehrerin Nadine Christl hat von ekwal gehört und wollte uns unbedingt unterstützen!
Das Resultat: Jeden Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr bietet sie eine Poweryoga-Stunde an und der gesamte Erlös fliesst direkt in unser Projekt! Sogar die Location Bananenreiferei in Zürich stellt uns den Yogaraum kostenlos zur Verfügung. Vielen Dank an Nadine und die Bananenreiferei!



Dankes-Apéro und Openair-Kino

22. August 2018

Nach nur zwei Monaten zählten wir bereits über 30 Mitglieder! Ein Grund, darauf anzustossen.

Am 22. August hat sich der Vereinsvorstand mit einem kleinen Apéro bei seinen Mitgliedern bedankt. Anschliessend sahen wir beim Solar-Kinoprojekt von Helvetas den berührenden kenianischen Film "Supa Modo".



ekwal am Ronorp Yoga-Day

27. Oktober 2018

Das Stadt-Magazin Ronorp lanciert jedes Jahr einen “24hour Yoga-Day”. Auch ekwal hat die Türe für geübte Yogis und Yoganovizen geöffnet. Insgesamt 60 TeilnehmerInnen nahmen beim ekwal-Yoga teil.

Oliver hat den Besuchern zu Beginn unser Projekt vorgestellt, was dann auch mit einigen spontanen Spenden “belohnt” wurde. Wir hoffen, euch auch in Zukunft auf den Matten im ekwal-Yoga anzutreffen!



Spendenbrunch

28. Oktober 2018

Der Spendenbrunch bringt einmal pro Jahr Menschen an einem Tisch zusammen, die gemeinsam einer ausgewählten Organisation etwas zukommen lassen wollen. Das Konzept verspricht ein gemütliches Zusammenkommen, bei dem gebruncht, diskutiert und am Ende noch gespendet wird.

Unser Projekt wurde im Bereich “soziales Engagement” eingereicht und hat gewonnen! Vielen Dank Karen für die Organisation und allen Spendern am Brunch!



Weihnachtsaktion

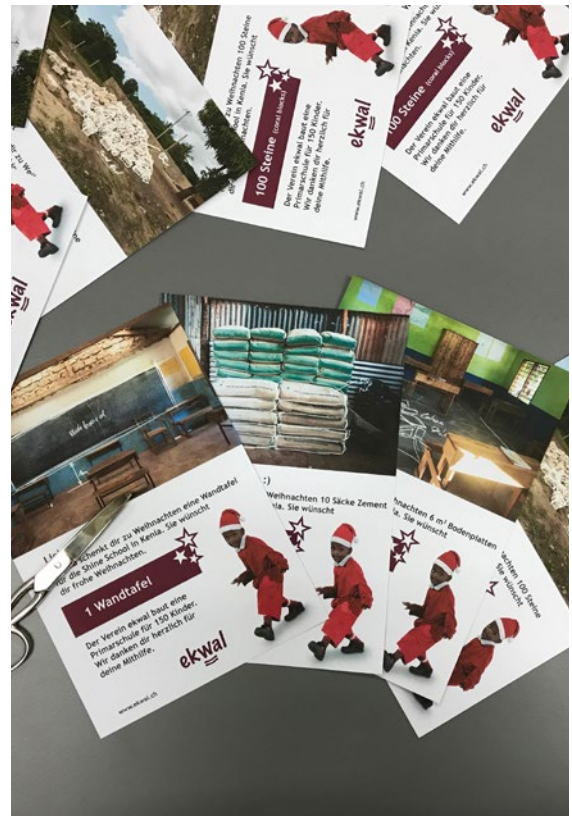
Dezember 2018

Unter dem Motto: „Schenke deinen Liebsten etwas Nützliches zu Weihnachten!“ lancierten wir die Weihnachts-Aktion 2018. Die Leute konnten einen Gutschein für ein ausgewähltes Baumaterial (z.B. Wandtafel, Türe, Zement, Bodenplatten) kaufen und so den Aufbau der Shine School unterstützen.

Fast täglich erhielten wir Bestellungen, erstellten Gutscheine, versendeten sie und wurden an Weihnachten sogar selbst damit beschenkt! :)

Wir sind sehr zufrieden mit dieser Aktion und es war schön, so vielen Leuten ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern.

- Anzahl Personen, welche mitgemacht haben: 21
- Anzahl Geschenk-Gutscheine: 49
- Einnahmen: CHF 3'656.-
- Topseller: Wandtafel
- Lowseller: Bodenplatten und Dach



Ausblick 2019

Wir freuen uns auch im Jahr 2019 über jedes neue Vereinsmitglied und jede Spende, um mit Bildung zu einer besseren Welt beitragen. Das treibt uns an.

Den Aufbau der Shine School geht natürlich weiter. Aktuell werden zwei weitere Klassenzimmer gebaut und je nach Spendeneinnahmen planen wir, im Herbst nochmals zwei weitere Klassenzimmer aufzubauen.

Ein sehr schönes Nebenprojekt, welches wir unterstützen, widmet sich ganz dem Thema Recycling in der Region Kwale. Eine Charity-Organisation baut vor Ort ein funktionierendes Recycling-System mit Entsorgungsboxen und Trennungsanlagen auf. Bereits mehr als 15 Menschen fanden in Kenia bei diesem Projekt Arbeit und erhalten somit ein regelmässiges Einkommen. Mittels Workshops werden die Kinder in der Shine School auf das Thema Abfalltrennung und richtiges Entsorgen sensibilisiert. Durch die Weihnachtsaktion konnten wir einige Entsorgungsboxen und Workshops mitfinanzieren. Auch im 2019 wollen wir vom Vorstand wieder in Ukunda vor Ort sein. Oliver hat anfangs März der Shine School einen weiteren Besuch abgestattet und die Baufortschritte vor Ort dokumentiert. Karen und Stefanie planen, im September 2019 wieder für einige Wochen in Ukunda zu sein.

Vielen Dank für eure Mitgliedschaft und Spenden.

Euer ekwal Vorstand

Stefanie Brenner, Oliver Saiger, Natalie Covos, Karen Yee, Milan Rohrer



Bilanz per 31.12.2018

AKTIVEN		
	31.12.2018	%
Bankkonto ABS	15'135.14	96.0%
Bankkonto DTB	13.15	0.1%
Paypal	534.97	3.4%
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	78.18	0.5%
TOTAL AKTIVEN	15'761.44	100.0%

PASSIVEN		
	31.12.2018	%
Gewinn	15'761.44	100.0%
TOTAL PASSIVEN	15'761.44	100.0%

Erfolgsrechnung per 31.12.2018

ERTRAG				
	Gespendet von	2018	%	Budget 2018
Mitgliedsbeiträge		5'400.00	17.2%	5'400.00
Mitgliederbeiträge Firma		1'984.19	6.3%	0.00
Spenden		15'313.01	48.6%	10'000.00
Einnahmen Webshop		3'664.00	11.6%	8'000.00
Einnahmen Yoga	Nadine & Claudia	800.00	2.5%	0.00
Einnahmen Hirschberg	M&K Brenner	1'365.00	4.3%	0.00
Diverse Einnahmen		167.74	0.5%	0.00
Sachspenden		1'535.00	4.9%	0.00
Ertrag aus Veranstaltungen		1'260.00	4.0%	5'000.00
Zinsertrag		0.07	0.0%	0.00
TOTAL ERTRAG		31'489.01	100.0%	28'400.00

AUFWAND				
	Gespendet von	2018	%	Budget 2018
Spenden Shine School		13'411.67	85.3%	25'000.00
Veranstaltungen		0.00	0.0%	400.00
Miete Bananenreiferei Yoga	Bananenreiferei	1'425.00	9.1%	0.00
Drucksachen	Vorstandsmitgliedern	266.21	1.7%	200.00
Werbeaufwand	Karen	50.00	0.3%	150.00
Geschenke		14.86	0.1%	0.00
Website	Thomas	238.95	1.5%	315.00
Bankgebühren		123.94	0.8%	56.00
Gebühr Paypal		40.19	0.3%	0.00
Gebühr Stripe		156.75	1.0%	0.00
TOTAL AUFWAND		15'727.57	100.0%	26'121.00
Gewinn		15'761.44	0.0%	2'279.00



Impressum

Texte / Redaktion: Stefanie Brenner & Oliver Saiger
Lektorat: Natalie Covos & Karen Yee
Layout: Milan Rohrer